

Wer wir sind:

Wir sind Gemeinderäte aus den Fraktionen der **CSU**, **FDP**, **GRÜNEN** und **SPD**. Wir haben einen Eid geleistet, zum Wohle der Gemeinde zu arbeiten und sind verpflichtet, Schaden von der Gemeinde abzuwenden.

Wir stehen für:

- kommunalen Wohnungsbau zu erschwinglichen Preisen
- fundierte, sachliche und korrekte Darstellung der Fakten rund um die aktuellen kommunalen Wohnbauprojekte
- soziale, nachhaltige, zukunfts- und wertorientierte Politik im Sinne aller Bürgerinnen, Bürger und Beschäftigten in Pullach



Hier finden Sie weitere Informationen im Überblick:

Webseite: ein-haus.fuer-pullach.de

Facebook: [fb/Einhausfuerpullach](https://fb.com/Einhausfuerpullach)

Kontakt: info@fuer-pullach.de

ViSdP: F. Müller-Klug, Max-Reger-Str. 5, 82049 Pullach (GRÜNE)

Weitere Kontaktadressen (Fraktionssprecher):

A. Most, Ulmenstr. 8, 82049 Pullach (CSU)

J. Burges jun., Pullacher Str. 18, 82049 Großhesselohe (FDP)

H. Ptacek, J.-S.-Bach-Str. 7, 82049 Pullach (SPD)

Liebe Pullacherin, lieber Pullacher,

wir wenden uns an Sie, um für ein **Projekt** zu werben, das der **Gemeinderat** in den letzten beiden Jahren **beschlossen** hat.

Wir wollen, dass am Grundelberg **22 moderne Wohnungen** entstehen, die Pullacher*innen zu bezahlbaren Mieten zur Verfügung stehen.

Wir, das sind die Fraktionen der **CSU**, **FDP**, **GRÜNEN** und **SPD**, also 15 Gemeinderäte, die sich nach langen Debatten und sorgfältigem Abwägen von Chancen und Risiken dazu entschlossen haben, dieses Gebäude in Auftrag zu geben.

Die Planungen sind bereits abgeschlossen. Seit August 2016 gibt es einen Vertrag mit der Wohnungsbaugesellschaft München Land. Das Projekt ist also bereits in einem **fortgeschrittenem Stadium**. Ein Abbruch des Projekts würde Schadensersatzforderungen der Baugesellschaft an die Gemeinde nach sich ziehen, die schwer abzuschätzen sind. Klar ist; ca. **1 Mio. €**, die bisher in das Projekts geflossen sind, wären **verloren**.

Ein Bürgerbegehren versucht trotzdem, dieses Projekt zu stoppen, deutlich zu spät und auf der Basis **lückenhafter** und **verzerrender Informationen!**

Die **Initiatoren** des Bürgerbegehrens stellen jedoch fünf Gemeinderäte, die in alle Entscheidungen eingebunden waren und darum wissen mussten:

- Ein Gebäude EG plus vier Etagen ist **kein Hochhaus**.
- Die Gemeinde verfügt Ende 2017 über ca. **50 Mio. € Rücklagen**. Weder der Bau einer Schule noch des Schwimmbads sind durch dieses Wohnhaus gefährdet.
- Der Freistaat hat **Fördermittel** in Höhe von ca. **3 Mio. €** in Aussicht stellt. Ein Abbruch des Projekts führt zu finanziellen Verlusten für die Gemeinde!

Was können Sie tun?

- **Unterstützen** und **verbreiten** Sie unser Anliegen!
- **Sie können Ihre Unterschrift zurückziehen**, wenn Sie sich unzureichend oder irreführend informiert sehen! Mehr dazu auf unserer Webseite: ein-haus.fuer-pullach.de/Unterschriften

Ein Haus für Pullach!



Dafür!

Was wir wollen

2016 hat die Gemeinde das Grundstück Heilmannstr. 53/55 erworben. Auf dem Grundstück stehen zwei unbewohnbare Doppelhaushälften. Seine Lage am Eingang zum Grindelberg ist ideal, um **22 zusätzliche gemeindeeigene, barrierefreie Wohnungen** zu schaffen.

Im selben Jahr hat das Land Bayern ein Förderprogramm aufgelegt, das kommunalen Wohnungsbau mit **30% Förderzuschuss** belohnt. So eine hohe Förderung ohne Einschränkungen in Bezug auf die Nutzung oder Höhe der Mieten ist einmalig!

Der Gemeinderat hat beschlossen, diese **einmalige Chance** zu nutzen, um Wohnungen für Pullacher*innen zu bauen. Der ganze Gemeinderat?

Nicht ganz! Eine Fraktion hat dieses Projekt von Anfang an torpediert und versucht, durch **einseitige und lückenhafte Informationen** die Öffentlichkeit zu verunsichern und dieses Bauvorhaben zu verhindern.

Wir wollen Sie informieren und bitten um Ihre

3,347 Mio. € Fördergelder zur Verfügung!

Baukosten	ca. 8,30 Mio. €
Fördermittel des Freistaats Bayern	- 3,34 Mio. €
Projektkosten	<u>ca. 5 Mio. €</u>



3D Darstellung: Bauvorhaben Heilmannstr. 53/55 © Linsmeyer Projekte

22 moderne Wohnungen zu bezahlbaren Mietpreisen

Pullach hat eine lange Tradition im kommunalen Wohnungsbau. Schon 1949 wurde die Pullacher Wohnungsbaugesellschaft gegründet, um Wohnraum für Menschen zu schaffen, die durch den Krieg ihre Häuser und oft auch ihre Heimat verloren hatten. Insgesamt 565 Wohnungen wurden so geschaffen. Etwa 450 davon kann die Gemeinde als Mehrheitsgesellschaft an Menschen vergeben, die unserer Gemeinde verbunden sind, in Vereinen und sozialen Berufen wertvolle Arbeit leisten und keinen bezahlbaren Wohnraum finden. Die Wartelisten sind lang – nicht erst seit der Ankunft der geflüchteten Menschen im Jahr 2015!

Die Vergabe von Wohnungen beschäftigt den Gemeinderat in fast jeder Sitzung. Wer daran teilnimmt, weiß: **es besteht erheblicher Bedarf!**

Pullach scheint mit eigenen Wohnungen gut ausgestattet. Aber unser Bestand geht an aktuellen Bedürfnissen vorbei. Uns fehlen kleine Wohnungen für Berufsanfänger*innen, Student*innen und allein-stehende Senior*innen. Und es fehlen große Wohnungen für Familien. Viele unserer Wohnungen sind alt, erfüllen moderne Standards nicht mehr und sind für behinderte oder gebrechliche Menschen nicht geeignet.

Mit dem neuen Haus in der Heilmannstr. 53/55 können wir dieser Not begegnen!

Wohnungen für Pullacher

Pullach ist schön! Gute Infrastruktur, hochwertige Arbeitsplätze, die Nähe zu Natur und kulturellen Angeboten macht die Gemeinde attraktiv. Der starke Zuzug nach Pullach sowie in unsere Nachbargemeinden führt aber zu **steigenden Grundstückspreisen und Wohnungsmieten**.

Wer in Pullach aufgewachsen ist, hat als Berufsanfänger*in und bei Familiengründung oft **Schwierigkeiten**, eine **bezahlbare Wohnung** zu finden. Gemeindeangestellte, Angehörige sozialer Berufe, „Normalverdiener“ etc. können mit ihren Gehältern in der Nähe keine adäquaten Wohnungen mehr bezahlen.

Wenn wir nicht wollen, dass uns die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr, die Trainer in den Sportvereinen, die Kindergärtner*innen und die Altenpfleger*innen irgendwann fehlen, benötigen wir **gemeindeeigene Wohnungen**.

Pullach verfügt über die notwendigen Mittel

Pullach **verfügt** bis Ende 2017 **über ca. 50 Mio. € Rücklagen**. Diese werden in den nächsten Jahren weniger werden, wenn wir ein neues Schwimmbad errichten, unsere Grund- und Mittelschule in modernen Gebäuden unterbringen und unser Bürgerhaus sanieren wollen. Es sind Rücklagen, die zu diesem Zweck gebildet wurden!

Die Gemeinde ist **schuldenfrei**. Sie hat Kredite von ca. 30 Mio. € an ihre kommunalen Gesellschaften IEP und VBS vergeben, die in den kommenden Jahren zurückfließen werden. Trotz des Baus eines Wohnhauses wird die **gesunde wirtschaftliche Lage der Gemeinde** erhalten bleiben!

Die Mieten der Wohnungen finanzieren auf lange Sicht das Gebäude. Und dank der großzügigen Förderung durch das Land Bayern können dabei die Mieten in einem **sozialverträglichen Rahmen** bleiben!